



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 10.10.2017

Änderungs-Antrag Gebäudebegrünung fortsetzen - Begrünungsbüro erhalten

TOP 4 des Umweltausschusses am 10.10.2017,
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09535:
Mehrbedarf für Förderungen im Umweltbereich
Evaluierung der drei Vorhaben "Begrünungsbüro", "Klimapark" und "Biodiversität und Klimawandel"
Produkt 33561200 (Förderungen von Einrichtungen und Projekten im Umweltbereich)
Beschluss über Finanzierungen ab 2018

Ziffer II., Antrag der Referentin, wird in den Punkten 4. ff. geändert und ergänzt:

4. neu: Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im November 2017 empfiehlt der Umweltausschuss das Referat für Gesundheit und Umwelt zu beauftragen, das Vorhaben "Begrünungsbüro" für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2020 weiter zu fördern.

5. neu: Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im November 2017 empfiehlt der Umweltausschuss das Referat für Gesundheit und Umwelt zu beauftragen, eine erneute Evaluierung des Vorhabens "Begrünungsbüro" im Juni 2020 vorzunehmen. Der hierfür maßgebliche Evaluierungszeitraum beginnt am 01.01.2018 und endet am 31.12.2019.

6. neu: Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im November 2017 empfiehlt der Umweltausschuss das Referat für Gesundheit und Umwelt zu beauftragen, die für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2020 erforderlichen befristeten Haushaltsmittel i. H. v. 100.000 € pro Jahr zur Unterstützung des Vereins Green City e.V. bei der Durchführung des Vorhabens „Begrünungsbüro“ im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 bis 2020 bei der Stadtkämmerei anzumelden.

7. neu statt 4. alt: Das Produktkostenbudget erhöht sich, vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im November, befristet für 2018 bis 2020 um 200.000 € pro Jahr, davon sind 200.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget) und befristet für 2018 für 2021 bis 2023 um 100.000 € pro Jahr, davon sind 100.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

8. neu: Das Begrünungsbüro von Green City e.V. wird aufgefordert bis 2019 eine detaillierte Ausarbeitung vorzulegen, warum in München derzeit so wenig begrünt wird und welche Lösungen von städtischer Seite ergriffen werden können, um Hindernisse zu beseitigen,

ÖDP - Stadtratsgruppe
Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 174 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 - 25922 • E-Mail: stadtrat@oedp-muenchen.de

z.B. durch Änderung städtischer Vorschriften und Anreizsysteme.

9. neu statt 5. alt: Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Begründung

Auf Seite 7 der Sitzungsvorlage wird die hervorragende Arbeit des Begrünungsbüros gelobt: „Die Arbeit des Begrünungsbüros findet ein starkes Medienecho und hat im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit mit der Aufklärung und Information der Zielgruppen durch Aktionen, Vorträge und Beratungsarbeit viel zuwege gebracht. Unter den anvisierten Zielgruppen konnten Fachleute, Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sowie Akteurinnen und Akteure in Vereinen, Verbänden, Teile der Stadtverwaltung und die Bezirksausschüsse erreicht werden.“

Gleich im Folgesatz wird dann aber die Einstellung der Förderung empfohlen, mit dem Argument einer bisher nur „geringen Anzahl umgesetzter Begrünungen, die auch in Zukunft nur sehr begrenzt steigerbar sein dürfte“. Diese Einschätzung widerspricht in gewisser Weise den Ausführungen auf Seite 6, wo es heißt: „Auch wenn sich die Zahl der Begrünungen seit Start des Projektes deutlich erhöht hat, konnten bislang nur 18, überwiegend kleinere Begrünungsprojekte umgesetzt werden. ... Inwieweit möglicherweise durch die bewusstseinsbildenden Aktivitäten des Begrünungsbüros und die Beratungen weitere, nicht dokumentierte Begrünungen initiiert wurden, kann nicht eingeschätzt werden.“ Mit anderen Worten: Die Verwaltung erklärt, dass sie gar nicht beurteilen kann, in welchem Umfang Begrünungsmaßnahmen durch das Begrünungsbüro angestoßen wurden.

In Anbetracht der Klimaveränderung ist eine kontinuierliche Bewusstseinsbildung zur Bedeutung von Begrünungsmaßnahmen notwendig, auch wenn die Realisierung von Projekten, schon aufgrund der langen Vorlaufzeiten bei Baumaßnahmen, erst allmählich zunimmt.

Der Verweis auf Seite 7 der Sitzungsvorlage auf die Möglichkeit der Übernahme der Aufgabe durch das Baureferat ist substanzlos:

„Beim Baureferat bestehen bereits Förderprogramme für private Begrünungsmaßnahmen (Fassadenbegrünung, Dachbegrünung, Hof- und Vorgartenbegrünung, Entsiegelungsmaßnahmen), die seitens des Begrünungsbüros beworben wurden.

Alternativ wäre daher denkbar, die Förderstelle des Baureferates personell zu stärken und in die Lage zu versetzen, die Programme selbst aktiver zu bewerben.“

Es wird nicht dargelegt, ob das Baureferat die zusätzliche Aufgabe ausführen kann und will. Es erfolgte offenbar keine vorherige Abstimmung der Vorlage zwischen Referat für Gesundheit und Umwelt und Baureferat.

Zudem fehlt aus gesamtstädtischer Perspektive ein Kostenvergleich, aus dem hervorgeht, ob die Aufgabenerfüllung durch das Baureferat oder durch Bezuschussung des Vereins Green City e.V. wirtschaftlicher ist.

Daher sollte die Förderung des Begrünungsbüros von Green City e.V. zunächst drei Jahre im bisherigen Umfang fortgeführt werden und im Jahr 2020 bei erneuter Evaluation die Chancen weiterer Begrünungsmaßnahmen auf Grundlage einer von Green City e.V. erstellten detaillierten Ausarbeitung überprüft werden. Dabei soll Green City e.V. darstellen, warum in München so wenig begrünt wird und welche Lösungen von städtischer Seite ergriffen werden könnten, um Hindernisse zu beseitigen, z.B. durch Änderung städtischer Vorschriften und Anreizsysteme.

Sonja Haider (ÖDP)